

Vergessen!

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergessen!

GANZ DUMM GELAUFEN. Vor einer «grossen Inspektion» in Rhäzüns musste ich noch ins Zeughaus Schwyz. Mein Ausgangsregenschutz war spurlos verschwunden. Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich mich mit



ganz gemischten Gefühlen am Empfang meldete. Nicht unbegründet! Obwohl ich den gleichen Grad wie mein Gegenüber hatte, schaute mich der Zeughausverwalter erhaben an: «So, so!». Auch wenn ich überzeugt war, dass ich den Ausgangsregenschutz bestimmt nicht irgendwo liegen gelassen oder vergessen hatte, kostete mich dieses «schändliche» Vergehen über 50 stolze Franken! Noch heute beschäftigt mich dieses unverzeihliche militärische Missgeschick.

ALLE HABEN GESTAUNT UND AUCH GELACHT, als ein Teil der verzweifelten Küchenmannschaft mit dem ratlosen Fourier an der Materialabgabe dazu verknurrt wurden, von Schübelbach (SZ) aus ins Engadin zu fahren, um nach einem Dutzend fehlender Küchentüchern zu suchen; natürlich in kühler Herbstzeit im «komfortablen» Jeep mit Anhänger. Und siehe da – gefunden haben wir die Abwaschtücher: nicht in St. Moritz oder Madulein, sondern ein Jahr später im Zeughaus, wo alles Material von uns gelagert wurde... Diese angebliche Vergesslichkeit kam uns finanziell verhältnismässig teuer zu stehen. Keine Rückerstattung, keine neuen Tücher, die wir damals aus dem eigenen Sack berappen mussten und die dazwischen wahrscheinlich irgend einen neuen Besitzer fanden.

SCHLIMMER NOCH. Zu bedauern ist jeder Wehrmann, der während seines Militärdienstes für jede «Vergesslichkeit» zur Kasse gebeten wird. So kommt jedes Jahr ein ganz schönes Sümmchen zusammen. Fast könnte man behaupten, dass damit zusammen mit dem Bussengeld beinahe die Abgangsentschädigung eines Chefs der Armee abgegolten werden könnte. Schliesslich bezahlt der «Vergessliche» für jeden verlorenen Gegenstand den vollen Einkaufspreis. Was passiert aber mit jenen Leuten, die beispielsweise bei einem Grundstückverkauf eine Null hinter dem effektiven Betrag vergessen haben (können)?

«**ICH HATTE DIESE TATSACHE VERGESSEN.**» Das wäre halb so schlimm, wenn niemand geschädigt wird. Dumm gelaufen ist es aber dann, wenn Mitmenschen direkt oder indirekt zu Schaden kommen. Mit der Kunst des Vergessens drohen ganze Institutionen in Verruf zu geraten – auch wenn nicht die Soldaten selber, sondern das «Tollhaus» die Verursacher sind, wie ein bürgerlicher Parteipräsident öffentlich zu bedenken gibt. Beunruhigend sind dann auch Schlagzeilen wie «Entlassungen, Rücktritte, ein Selbstmord und jetzt auch noch Burnouts: Der Armee geht das Personal aus». In nächster Zeit steht zuviel auf dem Spiel: Sowohl die GSoA-Initiative wie das Rüstungsprogramm stehen auf der Traktandenliste. Ex-Generalstabschef Heinz Häsler bringt es auf den Nenner: «Punktuelle und überraschende Attacken sind die neue Bedrohung». Gegen wen? Leidtragend wird weiterhin unsere effiziente Landesverteidigung sein! Vergessen? Hoffentlich nicht!

Meinrad A. Schuler

Herausgegriffen

Der Bundesrat hat drei ad-interim-Ernennungen auf hohen Posten der Armee vorgenommen, um die Führung der Armee sicherzustellen. 2

Armee aktuell

Raumsicherung ist Schwerpunkt der Truppenkommunikation 2009. 3

125 Lernende und zehn Praktikanten BMS haben im VBS ihre Lehre in 22 verschiedenen Lehrberufen angetreten. 3

Gant in Thun: Armee verzichtet ab 2009 auf die Durchführung. 4

Neues Swisscoy-Kontingent zur Ausbildung angetreten. 6

Erster Tag der ehemaligen Peace-Keeper mit alt Bundesrat Adolf Ogi. 6

Thema

Im Aktivdienst Oberbefehlshaber und General. Im Frieden Armeekommandant, Armeinspektor, Friedensgeneral, Armeechef oder Chef der Armee? 7/8

Reportagen

Das VBS an der Bündner Herbstmesse: Mittendrin für mehr Sicherheit, mehr Schutz, mehr Bewegung. 9/10

Solog / SSOLOG

Kommando- und Funktionswechsel in den Ns/Rs Schulen 45 in Freiburg. 11/12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Die Armee im Dialog mit der Wirtschaft 13/14

Titelbild

Die Armee war zu Gast an der Bündner Herbstmesse (gehla) und begeisterte mit verschiedenen Attraktivitäten Jung und Alt. Ob dieser Dreikäsehoch wohl schon weiss, wie seine militärische Laufbahn aussehen wird?

Foto: Meinrad A. Schuler

